

# Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **20 (1930)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

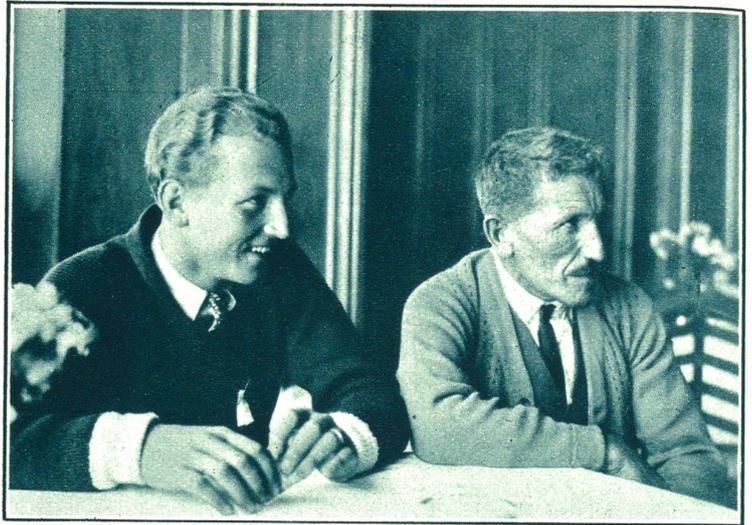
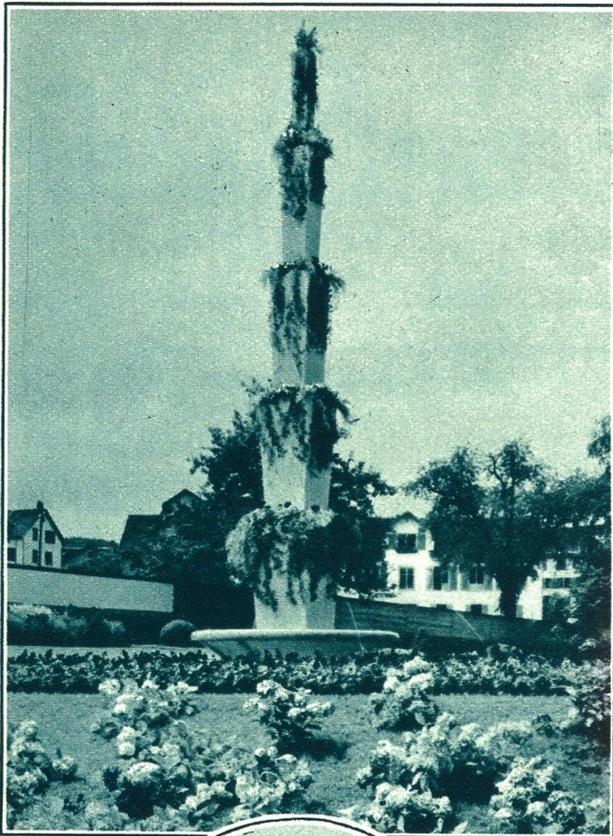
# Vilderfjau der Herrler Woche



## Die Meglisalp

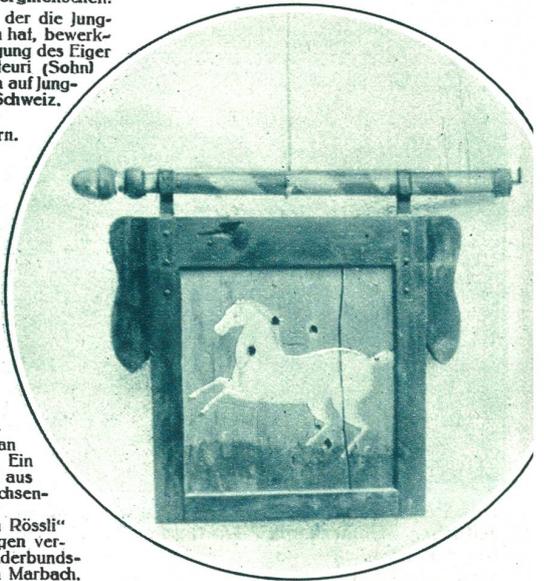
die bekannte Zwischenstation an der Säntis-Route Appenzell-Weißbad-Seealpsee-Meglisalp-Säntis.

Phot. Max Burkhardt, Arbon

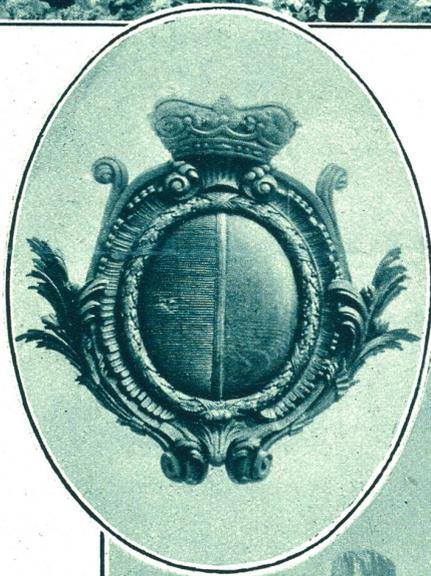


**Zwei echte Sport- und Bergmensen.**  
 Valer Steuri, Grindelwald, der die Jungfrau über 700 mal erstiegen hat, bewerkstelligte auch die Erstbesteigung des Eiger über den Ostgrat. Fritz Steuri (Sohn) Sieger im Sommerskirennen auf Jungfrauoch, einer der wägssten Schweiz. Skiläufer.  
 Phot. W. Schweizer, Bern.

**Arbeit- und Fortschritt**  
 Bild links: Zürichsee-Ausstellung in Wädenswil, vom 26. VII. bis 11. VIII. 1930. Der mitten in prachtvollen Blumenbeeten kunstvoll angelegte Springbrunnen in den Ausstellungs-Anlagen.  
 Phot. Langendorf



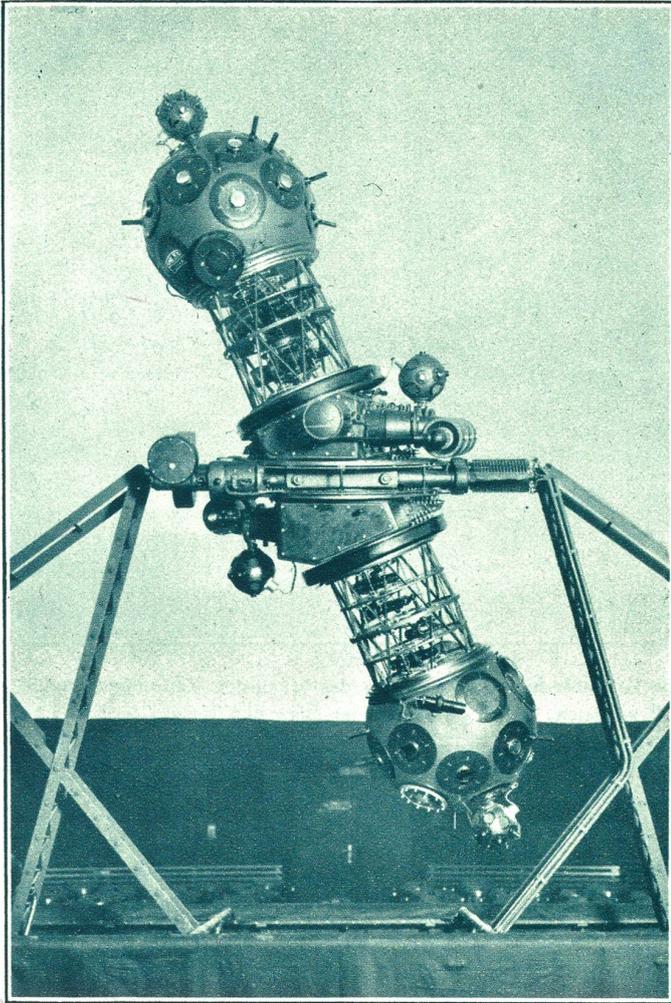
**Interessante alte Schilde.**  
 Bild links: Eichengeschnitzter Luzerner Wappenschild aus dem Jahre 1834 am ehemaligen Zollhaus in Wyssenbach bei Wiggen an der bernisch-luzernischen Grenze. Ein Schuss mit steckengebliebener Kugel aus dem Sonderbundskrieg (Armee Ochsenbein) ist noch sichtbar.  
 Bildrechts: Wirthshauschild „Zum Rössli“ von Wyssenbach, 1863/64 nach Wiggen verlegt; mit 5 Schuss Spuren aus dem Sonderbundskrieg. Privatbesitz von E. Studer in Marbach.



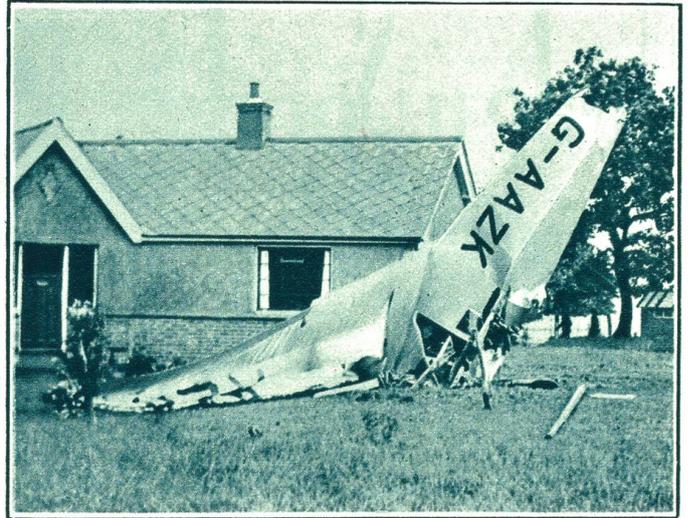
Die kleine Berglilie. Aus dem Alpen-  
 garten auf der Schynigen Platte.

Thun, Schloß mit Stockhornkette.

Phot. Schneiter, Thun.



Das Planetariums-Instrument, eines der größten Kunstwerke neuzeitlicher Feinmechanik. Die beiden Kugeln tragen die Bildwerfer für den nördlichen und südlichen Sternhimmel, wodurch derselbe samt der Bewegung der Himmelskörper getreulich wiedergegeben wird. In den beiden durchbrochenen Instrumentesteilen sind die sehr komplizierten Bewegungsmechanismen für Sonne, Mond und Planeten untergebracht. Mailand, so wie eine Reihe deutscher Städte besitzen bereits ihr Planetarium. Phot. Dr. Stuker, Zürich.



Flugzeugabsturz in England. Bei Meophan (Grafschaft Kent) ist ein Flugzeug explodiert und abgestürzt. Der Pilot und fünf Passagiere waren tot.



Von der Erdbeben-Katastrophe in Süd-Italien.



Die Ruinen des alten Pompeji mit Vesuv im Hintergrund.

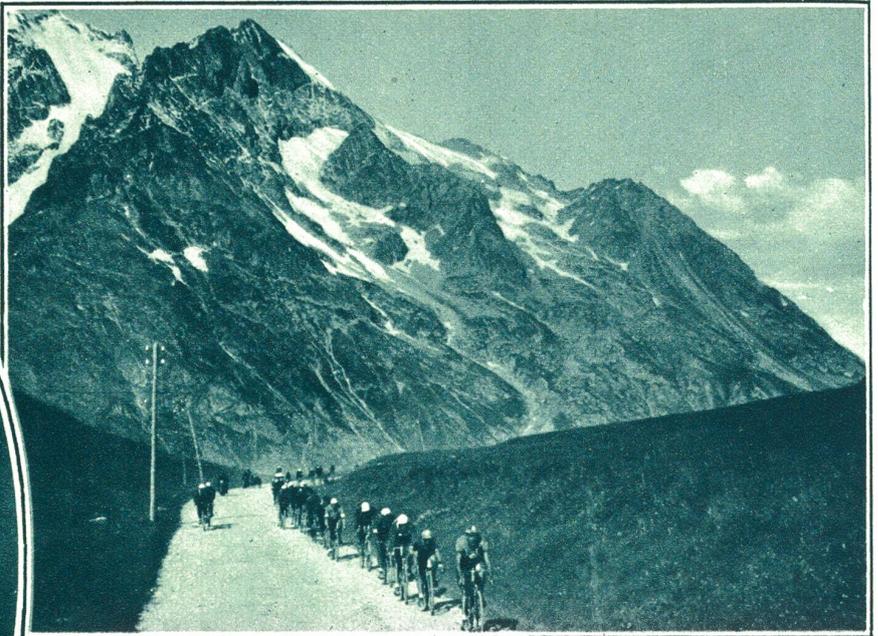
# Mode u. Sport



Im Oval: *Pariser Modell einer modernen Tüll-Robe* mit schwarzem Ledergürtel und breiter Schnalle.

Nebenstehendes Bild: *Fräulein Schultheß*, die bekannte schweiz. Fallschirmspringerin mit fertig verpacktem Fallschirm, am großen Berner Flugmeeting vom 25. bis 27. Juli 1930.

Phot. C. Jost, Bern.



*Le Tour de France.*

Von der Etappe Grenoble-Evian (Genfersee) des bekannten Radrennens rund um Frankreich. Im Hintergrund der Berg «La Meige».



*Vom Europa-Rundflug.*

Verpflegung auf dem Flugfeld von Orly bei Paris.